

The background features several overlapping, semi-transparent blue geometric shapes, primarily triangles and quadrilaterals, creating a dynamic, layered effect. The colors range from light sky blue to a deeper cerulean blue.

gymnasiale

**OBER-
STUFE**

in bayern

Die Oberstufe des bayerischen Gymnasiums

Donau-Gymnasium Kelheim

Informationsgrundlagen:

- Broschüre: Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern
- www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de
- www.oberstufenseminare.bayern.de
- www.donau-gymnasium.de

12.108 von 12.108

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

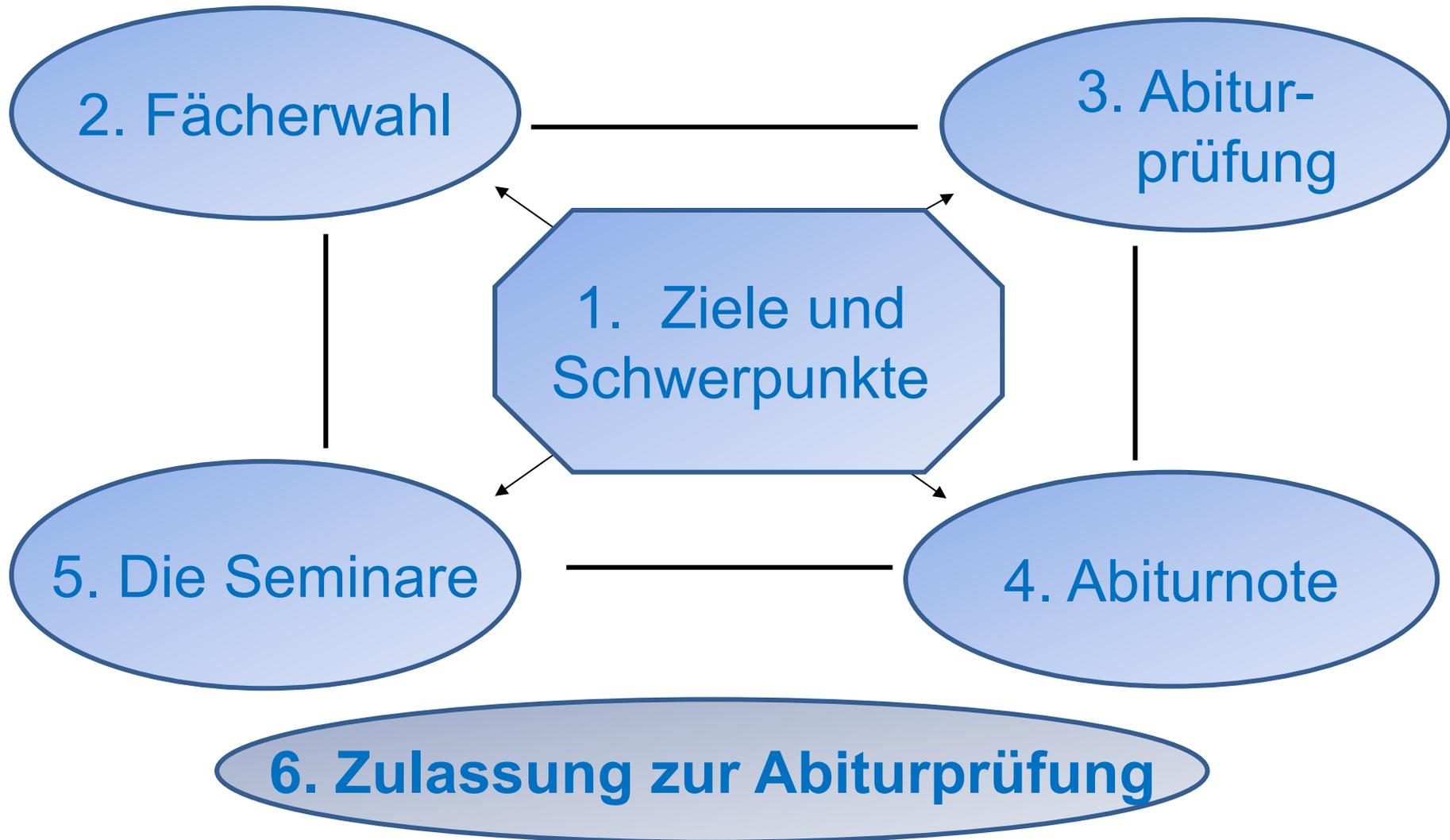


Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern

Informationen für Schülerinnen und Schüler des
Abiturjahrgangs 2020

Stand: August 2017

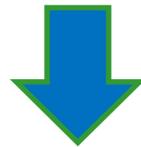
Gliederung



1. Ziele und Schwerpunkte

Organisation der Oberstufe

Einführungsphase
(Jgst. 10)



Qualifikationsphase
(Jgst. 11 und 12)



Abiturprüfung

Ziele und Schwerpunkte



Umfassende Allgemein-
und
Persönlichkeitsbildung

Sicherung von Kernkompetenzen

→ 5-Fächer-Abitur

Individuelle Schwerpunktsetzung

→ Wahl aus dem Fachangebot der
Schule

Systematische Studien- und Berufsorientierung

→ Wissenschaftsorientiertes und
praxisbezogenes Arbeiten in den
Seminaren

2. Fächerwahl

Grundlegendes zur Fächerwahl

Pflichtfächer

Wahlpflichtfächer

Profilfächer

Seminare

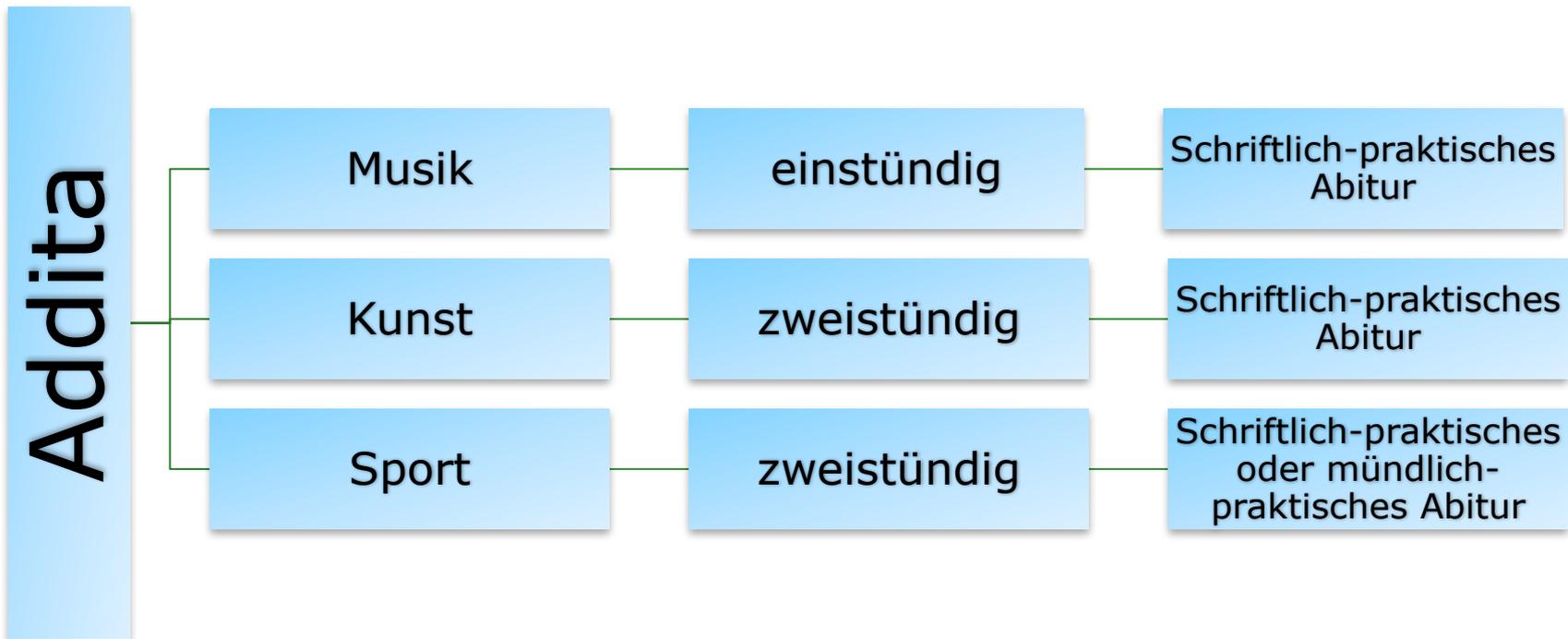
Mindestbelegung: 132 Stunden

Pflichtfächer

	WST in 11	WST in 12
Religion bzw. Ethik	2	2
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4
Geschichte und Sozialkunde	2+1	2+1
Sport	2	2

Wahlpflichtfächer

	WST in 11	WST in 12
Fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp)	4	4
Naturwissenschaft 1: Biologie <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Physik	3	3
Naturwissenschaft 2 (B, C, Ph) <i>oder</i> weitere Fremdsprache (E, F, L, Sp) <i>oder</i> Informatik	3/4	-
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2



Voraussetzungen:

Angemessene Fertigkeiten in Musik

Mindestens Note 3 im Zwischenzeugnis der 10. Klasse

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

- Englische Konversation
- Französische Konversation
- Vokalensemble
- Instrumentalensemble
- Theater
- Licht- und Tontechnik
- Fotografie
- Film- und Mediendesign

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

- Psychologie

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

- Astrophysik
- Biologisch-chemisches Praktikum
- Angewandte Informatik

Astrophysik

- Lehrplanalternative zu Physik in der 12. Jgst.
- Belegung auch als Profulfach (3-stündig)
- Unterschiedliche Bezeichnungen bei der Kurswahl

P-Seminar

- Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung

W-Seminar

- Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Studentenafel der Jgst. 11 und 12

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	<u>Wahlpflicht:</u> 25/26 Wochenstunden
Fs1 (E, F, L, Gr, It, Sp, Ru)	4	4	
Nw2 oder Inf oder Fs2	3/4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	<u>freie Wahl:</u> 10/11 Wochenstunden
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		

Individuelle Profilbildung

Beispiel: Schwerpunkt MNU

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Mathe	4	4
Physik	3	3
Nw2 Bio	3	3
Bio.-chem. Pr.	2	
W-Sem.: M	2	1
P-Sem.: Ph	2	1
Summen	16	12

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel MNU.
- Er/Sie will aber nicht mehr Stunden belegen als nötig.

Individuelle Profilbildung

Beispiel: Schwerpunkt Sprachen

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Deutsch	4	4
Latein	4	4
Englisch	4	4
W-Sem.: Gr	2	1
P-Sem.: L	2	1
Summen	16	12

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel Sprachen wählen.
- Er/Sie will aber nicht mehr belegen als nötig.

Individuelle Profilbildung

Bsp: Schwerpunkt musische Fächer

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Kunst	2	2
Bildnerische Praxis (Kunst)	2	2
Instrumental-ensemble	2	
Sem. 1: Mu	2	1
Sem. 2: Ku	2	1
Summen	10	6

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel musische Fächer.
- Er/Sie will aber nicht mehr belegen als nötig.

3. Abiturprüfung

Fünf-Fächer-Abitur

Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fremdsprache	1 x schriftlich 2 x mündlich
gesellschaftswissenschaftliches Fach oder Religionslehre bzw. Ethik	
Naturwissenschaft, weitere Fremdsprache, Kunst, Musik (schriftlich-praktisch nur mit Additum), Sport (nur mit Additum) u. a.	

4. Abiturnote

- Ausbildungsabschnitte statt Schuljahre
- Halbjahresleistungen (Hjl.) statt Jahreszeugnis
- Punkte statt Noten

P	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
N	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

1 großer Leistungs-
nachweis pro Halbjahr
(Schulaufgabe)

mind.

2 kleine Leistungs-
nachweise pro Halbjahr
(darunter mind. 1 mündlicher)

Gewichtung:

1 : 1

Ergebnis SchA : ungerundeter Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise

→ Halbjahresleistung mit max. 15 Punkte

Gesamtqualifikation = Leistungen in Jgst. 11 und 12 + Abiturprüfung

(Wahl-)Pflicht-Einbringung: 30 HJL

Profil-Einbringung: 10 HJL

40 x 15 P.

= 600 P.

5 Abiturprüfungen

5 x 60 P.

= 300 P.

max. 900 Punkte (= 1,0)

- Alle Halbjahresleistungen aus den Abiturprüfungsfächern
- Je ein Streichresultat aus den anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern (außer Sport)
- Maximal drei Einbringungen pro Fach aus dem Profilbereich

Leistungen in den Jgst. 11 und 12: max. 600 Punkte = 40 x (max. 15 Punkte)

Pflicht- und Wahlpflichteinbringung	
FACH	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache (4-stündig)	4
Religion/Ethik	3
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie oder Wirtschaft und Recht	3
Kunst oder Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2 / Informatik / Fremdspr. 2*	1
eine weitere Einbringung für 4. und 5. Abiturfach	2
Summe	30 (31*)

(*bei Fs 2/Inf: vier Hjl. in Nw 1)

Leistungen in den Jgst. 11 und 12: max. 600 Punkte = 40 x (max. 15 Punkte)

Profileinbringung	
	HJL
W-Seminar	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar entspricht	2
sonstige, z. B. für - weitere Wahlpflichtfächer - für Profulfächer (z. B. Vokalensemble, Instrumentalensemble) - für Sport (maximal 3) bzw. für Informatik oder Fs 2 als Abiturfächer	4
Summe	10



In

- zwei verschiedenen Fächern
- **mit je 3 verpflichtenden Einbringungen**

kann je eine (schlechtere) Einbringung durch (bessere) Einbringungen eines anderen Fachs ersetzt werden.

Ausnahme: Es müssen stets **4 Hjl. aus den Naturwissenschaften** (evtl. mit der Nw 2) eingebracht werden.

5. Die Seminare

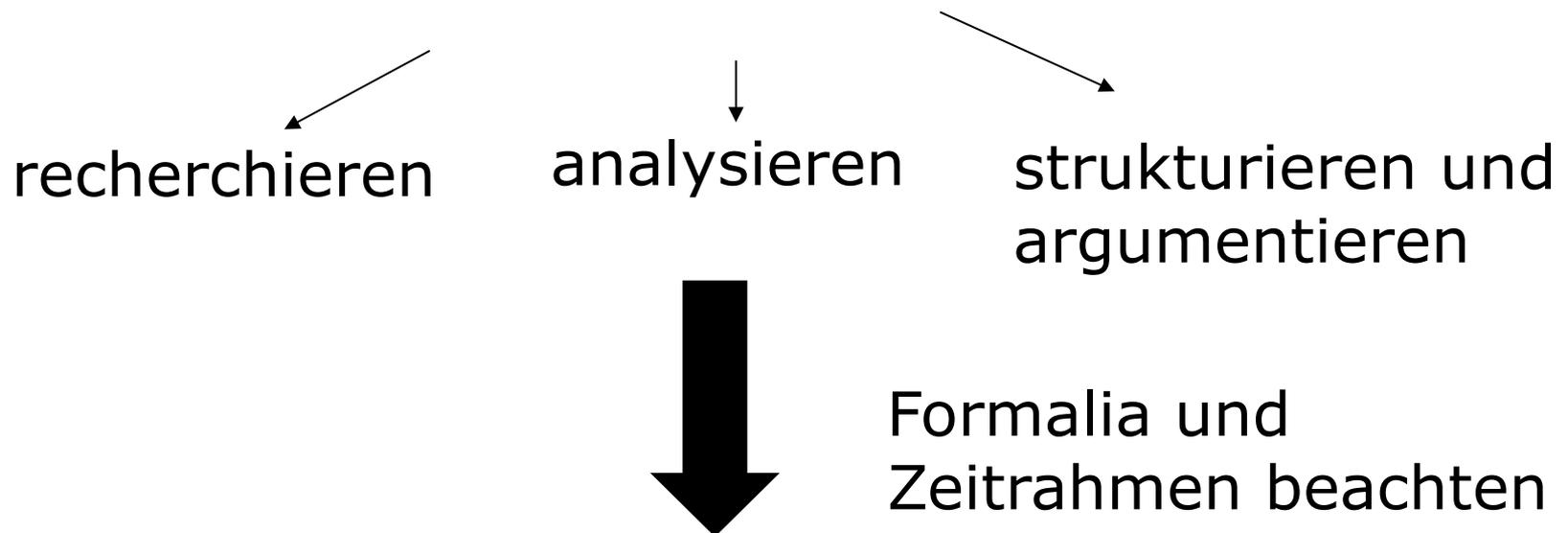
Beide Seminare sind thematisch Leitfächern zugeordnet.

Wahlfreiheit auf Schülerseite:

- **Pflicht-/Wahlpflichtfach aus dem Angebot der Schule**
- **parallele Belegung des Leitfaches nicht notwendig**
(Besonderheiten in evangelischer und katholischer Religionslehre und Ethik)

Das Wissenschaftspropädeutische Seminar (W-Seminar)

Ziel: Wissenschaftliches Arbeiten erlernen



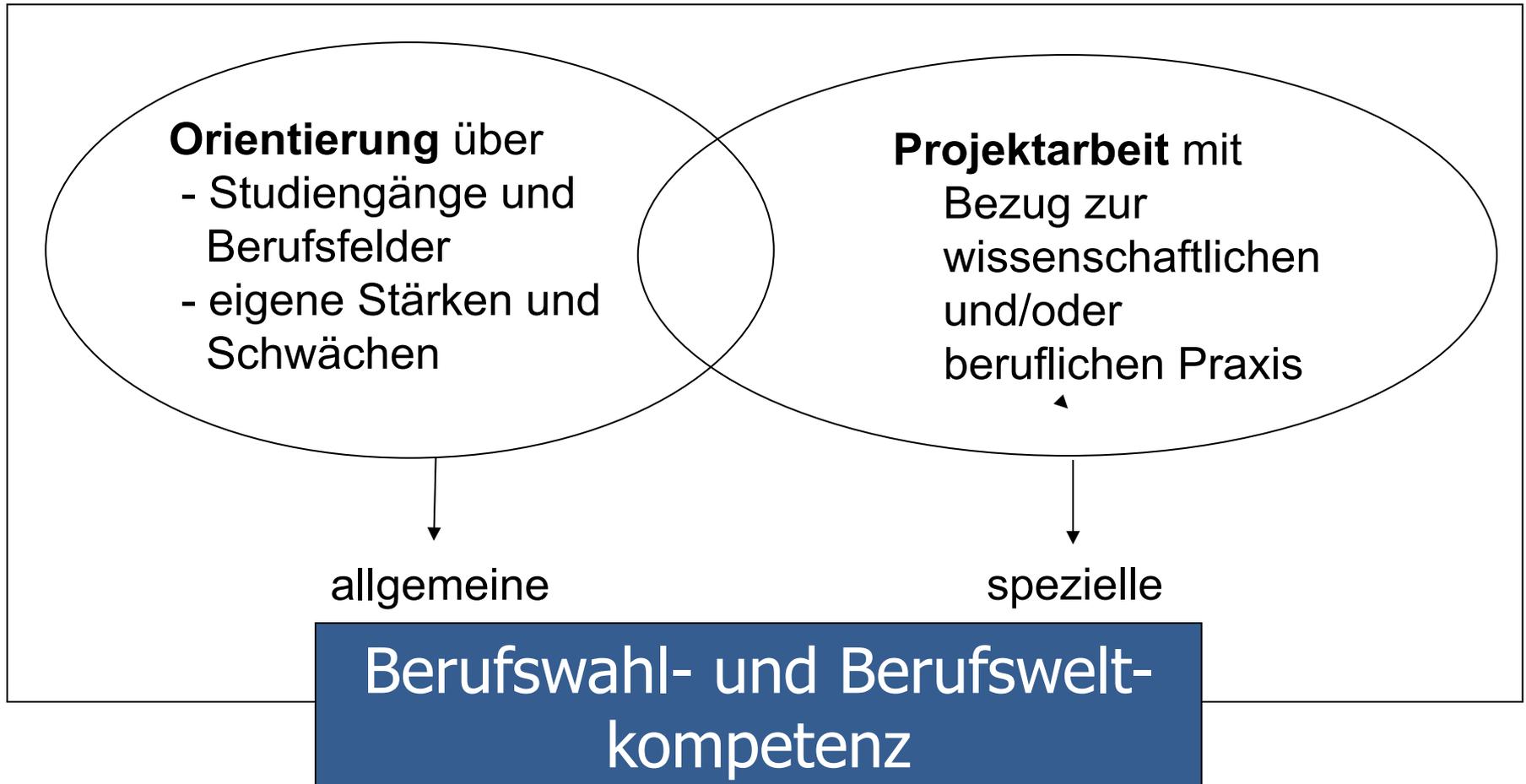
Seminararbeit und Präsentation

Ablauf des W-Seminars und Bewertung

- 10-2: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- 11-1: Input, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen **max. 15 Punkte**
- 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen und Kommunikation, Beratung durch die Lehrkraft **max. 15 Punkte**
- 12-1: Anfang Nov: Abgabe der Seminararbeiten
Nov., Dez. und Jan.: Präsentation **max. 30 Punkte**

Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar)





Studien- und
Berufsorientierung

Projektarbeit

max. 30 Punkte
+ Zertifikat

Externe Partner

Örtliche
Banken

Haus der Bayerischen Geschichte

Universität
Regensburg

Grundschulen
in Saal und
Kelheim

Kooperationen des
Donau-Gymnasiums

Josef-Bauer-
Haus

AOK Kelheim

Firmen aus der
Region

... und viele mehr!

Themen und Ergebnisse der P-Seminare

Kunst

Erf

Herstellung und
Vertrieb eines
Hausaufgabenhefts

Museen
seniorenheim

6. Zulassung zur Abiturprüfung

Zulassungshürden (§ 44 GSO)

- Punktehürden in den Jgst. 11 und 12:**

mindestens	Bemerkung
48 Punkte aus D, M, Fs	Ø 4 Punkte
100 Punkte aus den 5 Abiturprüfungsfächern	Ø 5 Punkte
200 Punkte aus den 40 einzubringenden Hjl.	Ø 5 Punkte
5 Punkte in mind. 32 (von 40) Hjl. (Seminararbeit mit Präsentation und P-Seminar gelten hier als je 2 Hjl.)	8 x unterpunkten erlaubt.
1 Punkt in allen Hjl., der Seminararbeit, der Präsentation und im P-Seminar	0 Punkte gilt als nicht belegt.
24 Punkte in beiden Seminaren (incl. Seminararbeit, Präsentation und P-Seminar)	Ø 4 Punkte

Hürden in der Abiturprüfung (Zuerkennung: § 54)

- **Punktehürden in der Abiturprüfung:**

mindestens (bei 4-facher Wertung)	einfache Wertung
4 Punkte in jedem Fach	keine 0 Punkte
100 Punkte in den 5 Prüfungsfächern	Ø 5 Punkte
mindestens je 20 Punkte in drei der fünf Prüfungsfächer, darunter <u>eines</u> aus den verpflichtenden Abiturprüfungsfächern D, M, Fs <u>und zudem</u> mindestens 16 Punkte in einem weiteren Fach aus D, M, Fs	mind. 5 Punkte



Gesamtqualifikation: mindestens 300 Punkte

- Keine Vorrückungsentscheidungen in den Jgst. 11 und 12
- Werden Zulassungsbedingungen nicht erfüllt (oder droht die Nichtzulassung), ist ein Rücktritt notwendig (Ende von 11/2 oder 12/1).
- **Höchstausbildungsdauer** für die Jahrgangsstufen **10, 11 und 12**: insgesamt **4 Jahre** (§ 14 GSO).

Die nächsten Schritte ...

- Information der Schülerinnen und Schüler durch die Fachlehrer
- Vorstellung des Profulfachangebots
- Vorstellung der Seminare
- Ggf. Beratung durch die Fachlehrer oder die Oberstufenkoordinatorin
- Überprüfung der eigenen Wahl mit Hilfe des Fächerplaners (www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de)
- Wahl der Seminare und der Fächer
- Endgültige Kurswahl mit Unterzeichnung des Belegblattes

Hilfsmittel: Fächerplaner

Interaktiver Fächerplaner

Vorauswahl ändern...

Ausbildungsrichtung (in Jahrgangsstufe 10):

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Fremdsprachenfolge:

5	6	7	8	9	10
Englisch					
Latein					

Fächerwahl

Abiturprüfungs-fächer (3x schriftl., 2x mündl.)*	11/1	11/2	12/1	12/2	Wochen-std.	Jahres-wochen-std. (mind. 66)	Einbringungen Halbjahres-leistungen (40)**
Pflichtbereich - Pflichtfächer							
S	Mathematik				4	8	4
S	Deutsch				4	8	4
<input type="checkbox"/>	Religionslehre/Ethik				2	4	<input type="text" value="3"/>
<input type="checkbox"/>	Geschichte mit Sozialkunde				2+1	6	<input type="text" value="3"/>
<input type="checkbox"/>	Sport				2	4	<input type="text" value="0"/>
Wahlpflichtbereich - Wahlpflichtfächer							
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="Englisch"/>				4	8	4
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="Biologie"/> ***				3	6	<input type="text" value="4"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="Geographie"/>				2	4	<input type="text" value="3"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="Kunst"/>				2	4	<input type="text" value="3"/>

Belegblatt

Beispiel für eine korrekte Belegung

Gymnasium Musterstadt Schuljahr: 2015/2016 Stand: 03.03.2015
 Belegung in der Qualifikationsphase Jahrgang: 2015/2017

NN
 Kl.: 11 Bek.: EV Bildungsgang: SG L E F Geb.Dat.: 01.01.1999

Feld	Fach	Angebot*		Std	11/1	11/2	12/1	12/2	Wahl
		W	P						
PFL	Ev. Religionslehre	-	SCX	2					EV : <input type="checkbox"/>
	Kath. Religionslehre	-	SCX	2	2	2	2	2	K : <input checked="" type="checkbox"/>
	Ethik	-	SCX	2					ETH: <input type="checkbox"/>
	Deutsch	-	S	4	4	4	4	4	D : <input checked="" type="checkbox"/>
	Mathematik	-	S	4	4	4	4	4	M : <input checked="" type="checkbox"/>
	Geschichte	-	SCX	2	2	2	2	2	G : <input checked="" type="checkbox"/>
	+Sozialkunde	-	SCX	1	1	1	1	1	+SK: <input checked="" type="checkbox"/>
	Sport	-	SCX	2	2	2	2	2	SPO: <input checked="" type="checkbox"/>
	Summe				15	15	15	15	60
WPF	Englisch	-	SCX AB	4					E : <input type="checkbox"/>
	Französisch	-	SCX AB	4	4	4	4	4	F : <input checked="" type="checkbox"/>
	Griechisch	-	SCX AB	4					GR : <input type="checkbox"/>
	Latein	-	SCX AB	4					L : <input type="checkbox"/>
	Italienisch (spät.)	-	CX AB	3					ISP: <input type="checkbox"/>
	Biologie	-	SCX AB	3					B : <input type="checkbox"/>
	Chemie	-	SCX AB	3	3	3	3	3	C : <input checked="" type="checkbox"/>
	Physik	-	SCX AB	3	3	3	3	3	PH : <input checked="" type="checkbox"/>
	Informatik	-	SCX AB	3					INF: <input type="checkbox"/>
	Geographie	-	SCX AB	2	2	2	2	2	GEO: <input checked="" type="checkbox"/>
	Wirtschaft und Recht	-	SCX AB	2					WR : <input type="checkbox"/>
	Kunst	-	SCX AB	2					KU : <input type="checkbox"/>
	Musik	-	SCX AB	2	2	2	2	2	MU : <input checked="" type="checkbox"/>
	Summe				14	14	14	14	56
PRO	Vokalensemble		X AB	2	2	2			VOK: <input checked="" type="checkbox"/>
	Philosophie		X AB	2					PHI: <input type="checkbox"/>
	Biol.-chem. Prakt.		AB	2					BCP: <input type="checkbox"/>
Summe				2	2	0	0	4	
Bildn. Praxis (Additum)**					X	2			KUB: <input type="checkbox"/>
Summe				0	0	0	0	0	
Wissenschaftspropädeutisches Seminar					2	2	2	-	M
Projekt-Seminar zur Studien- u. Berufsorientierung					2	2	2	-	G
Summe				4	4	4	-	12	
Gesamtsumme der Wochenstunden (mind. 132)				35	35	33	29	132	

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten,
 bei volljährigen Schülern/Schülerinnen diese selbst

*) W = Wissenschaftspropädeutisches Seminar
 P = Projekt-Seminar zur Studien- und Beruf. = schriftl. Abiturfach.
 C = Kolloquium, X = Jgst. 11. u. 12., A = Jgst. 11, B = Jgst. 12
 **) Nur als Additum bei besonderer Fachprüfung wählbar

Wegbereiter ...

Schulleitung

Lehrkräfte

Schüler

Oberstufenkoordinatoren

Eltern

